

LEAG / EPNE

4.5-MW-Solarpark geht in Betrieb

[9.7.2021] Die Projektentwicklerin EPNE hat die 4,5-MW-PV-Anlage Altes Kraftwerk Zschornewitz an die LEAG übergeben. Das Lausitzer Energieunternehmen übernimmt nun die Betriebsführung und Stromvermarktung.

Der Solarpark Altes Kraftwerk Zschornewitz im Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt) ist am 7. Juli 2021 offiziell in Betrieb genommen worden. Erstmals nach der Stilllegung des Kraftwerks Zschornewitz im Jahr 1992, einem der ältesten Deutschlands, wird nun am Standort in Zschornewitz wieder Strom produziert – diesmal CO₂-frei. Die Freiflächen-PV-Anlage mit einer Leistung von 4,5 Megawatt wurde von der EP New Energies (EPNE) projektiert. Mit der heutigen Inbetriebnahme geht der Solarpark ein halbes Jahr früher als ursprünglich geplant ans Netz. Fortan übernimmt LEAG die Betriebsführung, die Wartung und Stromvermarktung für den Solarpark. Das teilen LEAG und EPNE mit.

"Der Solarpark symbolisiert die Neuausrichtung der LEAG: Von einem führenden Bergbau- und Kraftwerksbetreiber entwickeln wir uns zu einem zukunftssicheren Energieunternehmen", erläutert Andreas Huck, LEAG-Vorstand Neue Geschäftsfelder und Digitalisierung. Die Vermarktung des Stroms aus dem Solarpark Zschornewitz erfolgt im Virtuellen Kraftwerksverbund der LEAG, den energy cubes, welche Energieerzeugungsanlagen verschiedener Größe und Funktion zu agilen und virtuellen Einheiten verbinden. Im neu geschaffenen Bereich Betriebsführung wird darüber hinaus der technisch einwandfreie und optimierte Betrieb von erneuerbaren Energieanlagen sichergestellt. "Allein für das Jahr 2021 plant die EPNE Aufstellungsbeschlüsse für über 500 MW Photovoltaik-Projekte zu erwirken sowie Genehmigungsanträge für über 250 MW Windenergie-Projekte einzureichen", erläutert EPNE-Geschäftsführer Dominique Guillou. *(ur)*

<https://www.leag.de>

<https://www.epne.de>

<https://www.leag.de/de/energycubes>

Stichwörter: Solarthermie, Photovoltaik, LEAG, EPNE, Altes Kraftwerk Zschornewitz, Kohleausstieg

Bildquelle: EPNE

Quelle: www.stadt-und-werk.de